

## Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile am 24.04.2012

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:02 Uhr
<b>Ende:</b>	17:45 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Hutt
<b>Schriftführer/in:</b>	<u>Frau Sauer</u>

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen-N ummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 13.03.2012	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Verweisung einer Anfrage des Stadtrates vom 28.03.2012	

- |                  |  |                |
|------------------|--|----------------|
| 5.1.             | Willkommenskultur für ausländische Arbeitskräfte in Erfurt<br>BE: Fragestellerin Frau Schuster, Fraktion FDP<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Sport  | <b>0573/12</b> |
| 6. Informationen |  |                |
| 6.1.             | Falschparker Fußgängerzone Theaterstraße: Abhilfe durch einklappbare Poller<br>BE: Fragesteller Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Sport<br>Beigeordneter für Bau und Verkehr | <b>0614/12</b> |
| 6.2.             | Information zum Sachstandsbericht der Arbeitsgruppe Graffiti<br>BE: Antragstellerin Frau Schuster, Fraktion FDP<br>hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur   | <b>0663/12</b> |
| 6.3.             | Sonstige Informationen   |                |

<b>I.</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>	<b>Drucksachen-N ummer</b>
-----------	--------------------------	--------------------------------

**1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Änderungen zur Tagesordnung**

Es lagen keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

**3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom  
13.03.2012**

genehmigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**4. Dringliche Angelegenheiten**

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

**5. Verweisung einer Anfrage des Stadtrates vom 28.03.2012**

- 5.1. Willkommenskultur für ausländische Arbeitskräfte in Erfurt 0573/12**  
**BE: Fragestellerin Frau Schuster, Fraktion FDP**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice,**  
**Sicherheit und Sport**

In Abwesenheit der Fragestellerin wurde der Tagesordnungspunkt beraten.

In seinen Ausführungen ging Herr Kemmerich, Fraktion FDP, auf die immer weiter steigende Anzahl ausländischer Arbeitskräfte ein und die sich daraus ergebende Notwendigkeit der Bewältigung der damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben der Stadtverwaltung. Die Anfrage sei nicht als Kritik zu verstehen, sondern ein Hinweis auf die zukünftige verstärkte Aufgabenstellung.

Herr Hagemann, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Sport, ging auf die vorliegende Beantwortung der Anfrage ein und unterstrich, dass eine Verständigung bisher immer gegeben war, jedoch aus rechtlichen Gründen, der eigentliche Verwaltungsvorgang in Deutsch geführt wird.

Eine unlösbare Aufgabe sei die uneingeschränkte Sprachbewältigung bei ca. 150 Sprachen, so Frau Bongardt, Fraktion Freie Wähler; die Amtssprache sei Deutsch.

Herr Neuhäuser, Leiter des Bürgeramtes, verwies in seinen Ausführungen u.a. auf die notwendige Differenzierung:

Zum Erlangen der Geschäftsfähigkeit der ausländischen Bürger kommen Dolmetscher zum Einsatz. Bei Beratungsfragen wird versucht auf den Antragsteller einzugehen - ohne Dolmetscher. Die Problematik verstärkte Zuwanderung ausländischer Fachkräfte, darauf wird bereits eingegangen, z.B. durch Prüfung möglicher Stellenerweiterung sowie das neue Verwaltungsobjekt des Bürgeramtes.

Über ihre beruflichen Erfahrungen sprach Frau Hentsch, Fraktion CDU: Vorhalten von Formularen in 15 Sprachen.

Von Herrn Metz, Fraktion SPD, wurde die Kontaktaufnahme mit dem Projekt "Sprach und Kulturmittlung" (Spuko) empfohlen.

Wenn es einer Veränderung bedarf, so sollte eine Antragstellung im Stadtrat erfolgen, so die abschließende Ausführung von Herrn Hutt, Ausschussvorsitzender.

## **zur Kenntnis genommen**

### **6. Informationen**

- 6.1. Falschparker Fußgängerzone Theaterstraße: Abhilfe durch einklappbare Poller 0614/12**  
**BE: Fragesteller Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Sport**  
**Beigeordneter für Bau und Verkehr**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hutt, hinterfragte den Bezug zum Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile und schlug die Behandlung im zuständigen Bau- und Verkehrsausschuss vor.

Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, erläuterte die Beweggründe und stimmte der Behandlung im Bau- und Verkehrsausschuss zu. Da jedoch ein Vertreter des Tiefbau- und Verkehrsamtes anwesend sei, schlug er vor, diese Problematik im Ausschuss zu behandeln. Er verwies auf das Dauerproblem, das begrenzte Zeitfenster der Kontrollen durch das Bürgeramt bzw. der Polizei und hinterfragte andere Möglichkeiten.

Der Vertreter des Tiefbau- und Verkehrsamtes wies auf die diffizile Situation hin und ging auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung ein.

Herr Metz, Fraktion SPD, informierte über seine beruflichen Erfahrungen im Umgang mit den Pollern. Aus seiner Sicht sind nur absenkbare Poller hilfreich.

Auf die Kostenfrage wurde verwiesen.

Herr Hutt sprach sich für die Verkehrsüberwachung, als billigste und wirksamste Maßnahme, aus.

Eine Tendenz zur generellen Problemlösung durch den Einsatz von Pollern sei zu erkennen, so Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE.. Sie warnte davor und sprach sich für erzieherische Maßnahmen aus.

Über seine Erfahrungen aus seiner ehrenamtlichen Tätigkeit heraus (Brandschutzwache Theater) informierte Herr Frenzel, Fraktion SPD. Er sprach sich für die Sperrung durch Poller, als gangbarste Lösung, aus.

Der Ausschussvorsitzende brach die weitere Erörterung ab, da sie nicht zielführend im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile sei und empfahl, wenn ein weiterer Diskussionsbedarf seitens des Einreichers bestehen sollte, dies im zuständigen Ausschuss beraten zu lassen. Es erfolgte kein Widerspruch.

## **zur Kenntnis genommen**

- 6.2. Information zum Sachstandsbericht der Arbeitsgruppe 0663/12**  
**Graffiti**  
**BE: Antragstellerin Frau Schuster, Fraktion FDP**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für**  
**Soziales, Bildung und Kultur**

In Abwesenheit der Fragestellerin wurde der Tagesordnungspunkt behandelt.

Herr Günther, sachkundiger Bürger, stehe dem Ergebnis kritisch gegenüber. Er hinterfragte die Finanzierung und den Fortbestand der Arbeitsgruppe und äußerte die Befürchtung, dass somit das Engagement der Jugendlichen irgendwann erlahmt.

Seine Verwunderung über die Problematik Finanzen äußerte Herr Metz, Fraktion SPD. In der gestrigen Fraktionsberatung sei darauf verwiesen worden, dass entsprechende Mittel im Jugendförderplan (12.000 EUR - Mikroverbände - Einzelprojekte ) zur Verfügung stehen, dies sollte auch der Verwaltung bekannt sein.

Herr Haase, Fraktion DIE LINKE., verwies auf die Nachhaltigkeit, die Notwendigkeit der Unterstützung durch die Verwaltung sowie die Erfahrungen als Streetworker.

Über ihre Beweggründe zur Zurückziehung aus der Arbeitsgruppe informierte Frau Bongardt, Fraktion Freie Wähler.

Ein schnelles Ergebnis innerhalb eines Jahres sei nicht zu erwarten gewesen, es bedürfe einer längeren Zeitspanne, so u.a. die weiteren Ausführungen von Herrn Metz.

Herr Hutt, Ausschussvorsitzender, betonte, dass der Straftatbestand ohne entsprechende Ahndung nicht abschreckt und informierte über die bereits erfolgten Ergebnisse des Vereines "Stadt-Bild-Graffiti Erfurt e.V."

Die Sachbearbeiterin des Jugendamtes ging auf die Fragestellungen ein und schätzte u.a. ein, dass die Arbeitsgruppe an ihre Grenzen gekommen sei.

Herr Metz empfahl, die Problematik Finanzierung der Arbeit der AG Graffiti, an den Jugendhilfeausschuss heranzutragen.

## zur Kenntnis genommen

### 6.3. Sonstige Informationen

1.

Herr Hagemann, Beigeordneter für Bürgerservice, Sicherheit und Sport, informierte über die Ergebnisse im Zusammenhang mit der Aufrechterhaltung des Blindenleitsystemes im Bahnhofsbereich:

Datum	eingezogene Fahrräder	davon beim Fundbüro abgeholte Fahrräder
17.04.2012	12	3
18.04.2012	4	1
19.04.2012	7	5
20.04.2012	3	2
23.04.2012	11	1
<b>insgesamt</b>	<b>37</b>	<b>12</b>

An der weiteren Diskussion beteiligten sich Frau Bongardt, Fraktion Freie Wähler, Herr Metz, Fraktion SPD, Herr Kemmerich, Fraktion FDP, Herr Hagemann, Herr Haase, Fraktion DIE LINKE., Frau Hentsch, Fraktion CDU, Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Herr Hutt, Ausschussvorsitzender, begrüßte die Maßnahme und bedankte sich für die Information.

2.

<b>Drucksache 0874/12</b>	<b>Herr Meier, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bat um nachfolgende Stellungnahme der Verwaltung: Liegt eine Genehmigung zur Ablagerung von Erdstoff, vermischt mit Bauschutt, Wellasbestplattenresten etc. auf dem Petersberg, Bereich Kamponiere - ehemalige (bereits beseitigte) Kleingärten, vor und darf dies überhaupt erfolgen? Muss nicht Wellasbest in Bigpag auf einer Deponie umweltgerecht entsorgt werden? Existiert eine genehmigte Bauschutt- bzw. Erdstoffdeponie? T.: 12.06.2012 V.: Beigeordneter für Bau und Verkehr</b>
-------------------------------	--

3.

Drucksache 0875/12	Um den Stand der Planung und Umsetzung der Thematik Hochwasserschutz Bischleben-Stedten/Möbisburg bat Herr Metz, Fraktion SPD. T.: 12.06.2012 V.: Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
-----------------------	---

4.

Die Frage von Herrn Frenzel, Fraktion SPD, zur unvollständigen Veröffentlichung der Unterlagen für die heutige OSO-Sitzung im Bürgerinformationssystem wurde vom Sitzungsdienst beantwortet: Stichtag 16.04.2012.

gez. Hutt  
Vorsitzender

gez. Sauer  
Schriftführer/in